

## **„Starliner-Drama: NASA-Astronauten bleiben unerwartet in der ISS“**

Zwei Nasa-Astronauten warten seit fast zwei Monaten auf die Rückkehr von der ISS. Verzögerungen beim „Starliner“ stellen den Zeitrahmen in Frage.

Die derzeitige Situation rund um die Nasa-Astronauten an Bord der Internationalen Raumstation (ISS) wirft Fragen zur Zuverlässigkeit neuer Raumfahrzeuge auf. Der „Starliner“ steht dabei besonders im Fokus, da technische Schwierigkeiten dazu führen, dass die Rückkehr der Raumfahrer ungewiss bleibt.

### **Unerwartete Verzögerungen auf der ISS**

Die ursprünglich auf eine Woche geplante Mission von Suni Williams und Barry Wilmore hat sich mittlerweile auf fast zwei Monate verlängert. Diese unverhoffte Verlängerung ist eine Folge entscheidender Probleme mit ihrem Raumschiff „Starliner“, sodass ein festes Rückkehrdatum nicht in Aussicht ist. Nasa-Manager Steve Stich betonte, dass weitere Tests auf der Erde notwendig seien, um die Probleme der Triebwerke und Heliumlecks zu beheben.

### **Das Raumschiff „Starliner“ unter der Lupe**

Der „Starliner“ ist ein innovatives, teilweise wiederverwendbares Raumfahrzeug, das für den Transport von Astronauten zur ISS konzipiert wurde. Im Unterschied zur „Crew Dragon“-Kapsel von SpaceX landet der „Starliner“ jedoch auf der Erde und nicht im Wasser. Trotz der positiven Entwicklungen beim unbemannten Testflug im Mai 2022 hatte der jüngste bemannte Testflug mit

mehreren technischen Schwierigkeiten zu kämpfen, welche die Mission belasteten.

## **Die Rolle der Astronauten in dieser Krise**

Trotz der herausfordernden Situation scheinen Williams und Wilmore unerschütterter zu sein. „Die Crew versteht die Herausforderungen und bleibt guter Dinge“, erklärte Mark Nappi von Boeing. Der Raumfahrzeughersteller zeigt sich optimistisch, dass die Astronauten bald wieder zur Erde zurückkehren können, hat jedoch auch Ausweichmöglichkeiten im Hinterkopf, sollte sich die Situation weiter hinauszögern.

## **Beobachtungen zur Raumfahrtindustrie**

Diese aktuellen Schwierigkeiten mit dem „Starliner“ werfen einen Schatten auf die Ambitionen der Nasa, einen verlässlichen Transportdienst zur ISS zu etablieren. In der Vergangenheit gab es bereits zahlreiche Verzögerungen beim Start des Raumschiffs, was auf die anfänglichen Herausforderungen bei der Entwicklung hinweist. Die wiederholten Probleme steigern das öffentliche Interesse an den Zuverlässigkeitsfragen neuer Raumfahrzeuge.

## **Fazit: Was bedeutet das für die Zukunft der bemannten Raumfahrt?**

Die anhaltenden Herausforderungen des „Starliner“ sind nicht nur für die beteiligten Astronauten von Bedeutung, sondern auch für die gesamte Raumfahrtgemeinschaft. Der Vorfall könnte als Weckruf für die Nasa und andere Raumfahrtunternehmen dienen, um die Qualitätssicherungsprozesse zu überdenken und die Entwicklung neuer Technologien zu beschleunigen. So bleibt abzuwarten, welche Lehren aus dieser Situation gezogen werden und wie sich die Zukunft der bemannten Raumfahrt weiter entwickeln wird.

© dpa-infocom, dpa:240725-930-184544/1

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**